Stadt Wuppertal

Wirtschaftsplan 2026
Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH

Stand: November 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
1. Allgemeines 3
2. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026 3
2.1 Erfolgsplan und mittelfristige Ergebnisplanung 3
2.1.1 Allgemeines 3
2.1.2 Erläuterungen im Einzelnen 4
2.2 Vermögens- und Finanzplan 5
2.2.1 Allgemeines 5
2.2.2 Mittelfristige Planung 5
2.2.3 Erläuterungen im Einzelnen 5
2.3 Liquiditätsplanung 5
2.4 Personalstruktur 5
3. Bewirtschaftungsregeln 6
4. Erfolgsplan 2026 7
5. Mittelfristige Ergebnisplanung 8
6. Vermögens- und Finanzplan 8
7. Personalübersicht 9
8. Investitionsprogramm 9

1. Allgemeines

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH (HSWS GmbH) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH und damit vollständig in die kommunalwirtschaftliche Steuerungs- und Aufsichtsstruktur gemäß §§ 107–109 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen eingebunden. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2006 gegründet und erbringt wesentliche operative Dienstleistungen für den Veranstaltungs- und Gebäudebetrieb der Historischen Stadthalle. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR

Zum Leistungsspektrum der HSWS GmbH gehören insbesondere Auf- und Abbauarbeiten, Reinigungsleistungen, technische und personelle Unterstützungsleistungen bei Veranstaltungen sowie Hausmeisterdienste. Ergänzend erbringt die HSWS kleinere externe Dienstleistungen außerhalb der Historischen Stadthalle, sofern diese mit den vorhandenen betrieblichen Kapazitäten und dem öffentlichen Zweck der Muttergesellschaft vereinbar sind.

Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr und damit dem Haushaltsjahr der Stadt Wuppertal. Die Aufstellung des Wirtschaftsplans erfolgt anlehnend an die Strukturvorgaben der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW). Auch wenn die HSWS GmbH keine eigenbetriebsähnliche Einrichtung darstellt, werden diese kommunalwirtschaftlichen Gliederungs- und Transparenzanforderungen entsprechend angewendet.

2. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2026

2.1 Erfolgsplan und mittelfristige Ergebnisplanung

2.1.1 Allgemeines

Der Erfolgsplan nach § 15 EigVO NRW enthält alle für das Wirtschaftsjahr 2026 voraussehbaren Erträge und Aufwendungen der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH (HSWS GmbH). Die Gliederung orientiert sich an der Systematik der Gewinn- und Verlustrechnung. Zum Vergleich dienen die Werte des Vorjahres sowie die Hochrechnung für das laufende Wirtschaftsjahr.

Die wirtschaftliche Tätigkeit der HSWS GmbH ist durch ihren Dienstleistungscharakter stark personal- und prozessgebunden. Der überwiegende Teil der Erträge resultiert aus internen Leistungsbeziehungen mit der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH. Die Gesellschaft unterliegt einem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, sodass Jahresüberschüsse vollständig an die Muttergesellschaft abgeführt werden. Das steuerungsrelevante Ergebnis der HSWS wird nach Gewinnabführung ausgeglichen dargestellt.

Die mittelfristige Ergebnisplanung bis 2030 berücksichtigt sowohl den stabilen Leistungsbedarf im Stadthallenbetrieb als auch einen moderaten Ausbau des Außengeschäfts.

2.1.2 Erläuterungen im Einzelnen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse bestehen überwiegend aus nicht steuerbaren Dienstleistungen, die gegenüber der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abgerechnet werden. Diese Leistungen bilden den Kern der wirtschaftlichen Tätigkeit und umfassen die operativen Unterstützungsleistungen für den Veranstaltungs- und Gebäudebetrieb. Für 2026 wird von einer stabilen Auslastung und damit weitgehend konstanten internen Erlösen ausgegangen.

Ergänzend wird ein moderater Anstieg der steuerbaren Umsätze aus dem Außengeschäft erwartet. Hierzu zählen insbesondere externe Umbauarbeiten sowie weitere bedarfsorientierte Tätigkeiten außerhalb des Gebäudekomplexes der Historischen Stadthalle. Der Ausbau erfolgt im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten und führt zu einer leichten Stärkung des Ertrags.

Neutrale Erträge

Die neutralen Erträge umfassen geringfügige, nicht dem Kerngeschäft zuzurechnende Erstattungen und Abrechnungen. Sie unterliegen keinen wesentlichen Schwankungen und haben nur begrenzten Einfluss auf das Gesamtergebnis.

Personalaufwand

Der Personalaufwand stellt als arbeitsintensiver Dienstleister den größten Kostenblock dar. In der Planung sind die tariflichen Steigerungen ab 2026 sowie die erforderlichen Kapazitäten zur Sicherstellung der operativen Leistungsbereiche berücksichtigt. Trotz des Ausbaus des Außengeschäfts ist keine strukturelle Personalaufstockung vorgesehen, sodass zusätzliche Erlöse weitgehend ergebniswirksam bleiben.

Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand umfasst Raumkosten, Versicherungen und Beiträge, Fahrzeugkosten, Reisekosten sowie weitere betriebliche Aufwendungen.
Im Wirtschaftsjahr 2026 sind zusätzlich Aufwendungen in Höhe von insgesamt 8.200 EUR für geringwertige Wirtschaftsgüter vorgesehen, unter anderem für Staubsauger, die Umstellung von Arbeitsplätzen auf Windows-PCs und Monitore sowie Ersatzbeschaffungen (Handy, Drucker, IT-Zubehör) und einen pauschalen Ansatz für Unvorhergesehenes. Diese Anschaffungen unterliegen nicht der Aktivierungspflicht und werden vollständig als sofortiger Aufwand in der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ berücksichtigt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betreffen ausschließlich bewegliche Vermögensgegenstände mit begrenzter Nutzung. Da keine aktivierungspflichtigen Investitionen geplant sind, bleibt das Abschreibungsvolumen gering.

Jahresergebnis und Gewinnabführung

Unter Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2026 ein handelsrechtlicher Jahresüberschuss in Höhe von rund 12.413,56 EUR. Dieser Betrag wird gemäß Gewinnabführungsvertrag vollständig an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abgeführt, sodass das Ergebnis der HSWS GmbH nach Gewinnabführung ausgeglichen ist.

2.2 Vermögens- und Finanzplan

2.2.1 Allgemeines

Der Vermögens- und Finanzplan enthält gemäß § 16 EigVO NRW die voraussehbaren Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten und kreditwirtschaftlichen Vorgängen.
Für die HSWS GmbH entstehen im Wirtschaftsjahr 2026 keine investiven Auszahlungen und keine Kreditaufnahmen.

2.2.2 Mittelfristige Planung

Auch im mittelfristigen Planungszeitraum bis 2030 sind keine investiven Maßnahmen und keine kreditfinanzierten Projekte vorgesehen. Etwaige Beschaffungen erfolgen weiterhin ausschließlich im Rahmen geringwertiger Wirtschaftsgüter und werden im Erfolgsplan abgebildet. Investive Deckungsmittel, Verpflichtungsermächtigungen oder Tilgungsverpflichtungen bestehen nicht.

2.2.3 Erläuterungen im Einzelnen

Für die Jahre 2026 bis 2030 gilt:

- es werden keine aktivierungspflichtigen Investitionen vorgenommen
- es bestehen keine Kreditverbindlichkeiten
- es erfolgen keine Umschichtungen des Anlagevermögens
- der Vermögens- und Finanzplan weist in allen Positionen Nullansätze aus

Die Ausführungen zum Vermögensplan dienen ausschließlich der formalen Vollständigkeit im Rahmen der kommunalwirtschaftlichen Gliederung.

2.3 Liquiditätsplanung

Die Liquidität der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH ist im gesamten Wirtschaftsjahr 2026 gesichert. Zum Stichtag 01.11.2025 betrug der Bestand an liquiden Mitteln 17.892,61 EUR. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über ein Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR, das als dauerhafte Eigenkapitalbasis zur Absicherung der Zahlungsfähigkeit dient.

Die Einzahlungen resultieren im Rahmen der monatlichen internen Leistungsverrechnung.

Auf Grundlage dieser Rahmenbedingungen sowie der erwarteten stabilen Ertrags- und Kostenentwicklung ist davon auszugehen, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt gewährleistet ist. Eine Kreditlinie oder Liquiditätshilfe wird nicht benötigt. Die Liquiditätslage wird im Rahmen des laufenden Berichtswesens überwacht.

2.4 Personalstruktur

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH verfügt über eine heterogene Personalstruktur, die sich aus tariflich eingruppierten Mitarbeitenden sowie aus überwiegend teilzeit- und geringfügig Beschäftigten zusammensetzt. Ein Teil der Beschäftigten ist in den Entgeltgruppen des TVöD angelehnt, während der größte Anteil der operativen Mitarbeitenden auf flexibler Entgeltbasis tätig ist.

Der tariflich vergütete Personalbereich umfasst insgesamt 10 Mitarbeitende in den Funktionen IT, Hausmeisterdienste, technische Dienste sowie Verwaltung. Diese Beschäftigten erbringen kontinuierliche Aufgaben zur Sicherstellung des technischen und organisatorischen Betriebs der Historischen Stadthalle Wuppertal.

Das Reinigungsteam umfasst 12 Mitarbeitende, überwiegend in Teilzeit. Die Aufgaben umfassen die Unterhalts-, Veranstaltungs- und Sonderreinigung im Gebäudekomplex der Historischen Stadthalle. Das Reinigungsteam ist in dem Gebäudereinigungstarif eingruppiert.

Im Bereich Umbau und Foyerteam sind 43 Mitarbeitende beschäftigt. Diese verfügen über flexible Einsatzzeiten und arbeiten überwiegend in geringfügiger Beschäftigung und als studentische Hilfskräfte. Die Mitarbeitenden unterstützen den Veranstaltungsbetrieb durch Umbauarbeiten, Besucherservice und Saalbetreuung.

Damit verfügt die HSWS GmbH über eine aufgabenbezogen strukturierte Personalorganisation, die sowohl die kontinuierlichen technischen und administrativen Abläufe als auch die operativen Anforderungen des Veranstaltungsbetriebs sicherstellt.

3. Bewirtschaftungsregeln

Die Bewirtschaftung der Finanzmittel der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH erfolgt nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Geschäftsführung sowie unter Beachtung der gesetzlichen und gesellschaftsrechtlichen Vorgaben.

Die HSWS GmbH erbringt ihre Dienstleistungen überwiegend im Rahmen interner Leistungsbeziehungen mit der Muttergesellschaft, sodass die Bewirtschaftung der Mittel eng an den operativen Bedarf des Veranstaltungs- und Gebäudebetriebs der Historischen Stadthalle gekoppelt ist.

Die Gesellschaft führt keine investiven Maßnahmen und keine kreditwirtschaftlichen Vorgänge durch. Jahresüberschüsse werden vollständig an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abgeführt.

Die Gesellschaft unterliegt der Finanzhoheit der Muttergesellschaft im Rahmen der bestehenden Steuerungs- und Kontrollmechanismen.

4. Erfolgsplan 2026

Der Erfolgsplan stellt die geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2026 dar und orientiert sich an der Gliederung gemäß § 15 EigVO NRW. Die Planung basiert auf den aktuellen Leistungs- und Kostenstrukturen der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH sowie den vorliegenden betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen des laufenden Jahres.

Erfolgsplan 2026 (Angaben in EUR)

	Ist 2024	**Plan 2025**	**Prognose 2025**	**Plan 2026**
Umsatzerlöse	1.116.113	1.177.452	1.264.500	1.344.722
sonstige betriebliche Erträge	12.835	12.835	12.835	12.835
Materialaufwand	-14.117	-12.872	-18.055	-17.456
Personalaufwand	-1.043.601	-1123702	-1.189.305	-1.257.743
Abschreibungen	-4.079	-7.089	-4.179	-4.179
sonstige betrieblichen Aufwendungen	-65.145	-46.624	-65.796	-65.766
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	2.006	0	0	12.413
Gewinnabführung an HSW	2.006	0	0	12.413
Ergebnis nach Gewinnabführung	0	0	0	0

Die Umsatzerlöse resultieren überwiegend aus nicht steuerbaren Dienstleistungen gegenüber der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH. Ergänzend werden steuerbare Umsätze aus kleineren Tätigkeiten im Außengeschäft erzielt. Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen neutrale Erträge, die nicht dem operativen Kerngeschäft zuzurechnen sind.

Auf der Aufwandsseite stellen der Personalaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die wesentlichen Kostenblöcke dar.

Aus der Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2026 ein Jahresergebnis von 12.413,56 EUR, das gemäß dem bestehenden Gewinnabführungsvertrag vollständig an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abgeführt wird. Nach Gewinnabführung weist die HSWS ein ausgeglichenes Ergebnis aus.

5. Mittelfristige Ergebnisplanung

Mittelfristige Ergebnisplanung (Angaben in EUR)

	2026	2027	2028	2029	2030
Umsatzerlöse	1.344.722	1.385.062	1.426.614	1.469.412	1.513.495
sonstige betriebliche Erträge	12.835	13.220	13.616	14.025	14.445
Materialaufwand	-17.456	-17.804	-18.159	-18.522	-18.893
Personalaufwand	-1.257.743	-1.292.959	-1.329.162	-1.366.379	-1.404.637
Abschreibungen	-4.179	-4.179	-4.179	-4.179	-4.179
sonstige betrieblichen Aufwendungen	-65.766	-67.081	-68.422	-69.791	-71.187
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung	12.413	16.259	20.308	24.566	29.044

Die mittelfristige Ergebnisplanung umfasst den Zeitraum 2026 bis 2030. Sie basiert auf den Plandaten des Erfolgsjahres 2026 und einer Fortschreibung nach einheitlichen Annahmen. Für die Ertragsentwicklung wird eine jährliche Steigerung von 3% unterstellt, während die Aufwendungen mit einem Zuwachs von 2% und Personalaufwendungen mit 2,8% pro Jahr fortgeschrieben werden. Abschreibungen bleiben konstant. Investive Maßnahmen sind nicht vorgesehen.

Die Umsatzerlöse ergeben sich weiterhin überwiegend aus nicht steuerbaren Dienstleistungen gegenüber der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH. Auf der Aufwandsseite dominieren Personalkosten sowie sonstige betriebliche Aufwendungen, die maßgeblich für die Durchführung der operativen Dienstleistungen erforderlich sind.

Auf Grundlage dieser Annahmen entwickeln sich die Ergebnisse vor Gewinnabführung im Zeitraum 2026 bis 2030 positiv. Das Jahresergebnis steigt über die Planjahre kontinuierlich an und bildet die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gesellschaft unter den definierten Rahmenbedingungen ab. Die detaillierte Entwicklung der einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen ergibt sich aus der tabellarischen Übersicht der mittelfristigen Ergebnisplanung.

6. Vermögens- und Finanzplan

Im Wirtschaftsjahr 2026 sind keine investiven Maßnahmen vorgesehen. Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH verfügt über kein nennenswertes aktivierungspflichtiges Anlagevermögen; notwendige Beschaffungen erfolgen ausschließlich im Rahmen geringwertiger Wirtschaftsgüter und werden direkt im Erfolgsplan erfasst. Kreditaufnahmen, Tilgungen oder investive Zuschüsse fallen nicht an.

Auch für den mittelfristigen Zeitraum bis 2030 ergeben sich keine investiven oder kreditwirtschaftlichen Vorgänge. Ein Vermögensplan wird daher nicht aufgestellt.

7. Personalübersicht

Die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH verfügt über keine klassische Planstellenorganisation. Der Personalbedarf wird funktionsbezogen und überwiegend flexibel gedeckt. Insgesamt sind 10 Mitarbeitende in den Bereichen IT, Hausmeisterdienste, Technik und Verwaltung tariflich nach TVöD eingruppiert.

Im Reinigungsdienst sind 12 überwiegend teilzeitbeschäftigte Mitarbeitende tätig. Für die operativen Veranstaltungsbereiche Umbau- und Foyerteam stehen 43 geringfügig Beschäftigte und studentischen Hilfskräfte zur Verfügung.

Eine tabellarische Stellenübersicht wird aufgrund der flexiblen Einsatzstruktur nicht geführt; die Personalstruktur ist damit im Rahmen der wirtschaftsplanerischen Darstellung abschließend beschrieben.

Eine Planstellenübersicht gemäß EigVO NRW ist aufgrund der Ausgestaltung der Beschäftigungsstruktur nicht möglich.

8. Investitionsprogramm

Für das Wirtschaftsjahr 2026 sowie für den mittelfristigen Zeitraum bis 2030 sind keine investiven Maßnahmen geplant, notwendige Beschaffungen erfolgen ausschließlich im Rahmen geringwertiger Wirtschaftsgüter und werden unmittelbar im Erfolgsplan berücksichtigt.

Ein Investitionsprogramm wird daher nicht aufgestellt.